

Image-Video

So geht Feuerwehr heute

01.08.2024 | Stand 31.07.2024, 17:44 Uhr

Regina Kreamsreiter



Stolz im Feuerwehrauto: Die Studierenden Tim Boehringer, Miriam Haberhauer und Inga Ruschek (v.l.) mit dem Initiator der Videoproduktion Florian Maier. – Foto: Balk

Schnelle Schnitte, Musik, die Spannung erzeugt, die Vielfalt der Einsätze vom Unfall bis zum Hochwasser und durch und durch sympathische Feuerwehrleute – auf diese Elemente setzt das gerade erschienene Imagevideo der Passauer Feuerwehren, das zwei mitreißende Minuten lang um neue Mitglieder wirbt.

Erst ab 100000 Einwohnern bekommen Städte in Bayern eine Berufsfeuerwehr. So setzt man auch in Passau beim Brand- und Katastrophenschutz auf Ehrenamtliche. Doch es ist kein Geheimnis, dass die insgesamt 13 Passauer Freiwilligen Feuerwehren Nachwuchsprobleme haben. Permanente Verfügbarkeit, hohe Verantwortung, eine anspruchsvolle Ausbildung und vielleicht auch ein völlig veraltetes Bild von biederem Vereinsleben – all das mag viele davon abschrecken, sich freiwillig zu engagieren.

Ziel: Feuerwehren in ein anderes Licht rücken

Florian Maier, stellvertretender Vorsitzender des Stadtfeuerwehrverbands Passau, hatte deshalb die Idee, mit einem jungen Imagevideo die Freiwilligen Feuerwehren in ein anderes Licht zu rücken und startete eine erfolgreiche Bewerbung bei der Passauer „PR Clinic“. In diesem gemeinsamen Projekt der Universität Passau und des Gründerzentrums „Inn.Kubator“ entwickeln Studierende des Fachs „Journalistik und Strategische Kommunikation“ als praktische Abschlussarbeit PR-Kampagnen für lokale Start-ups, soziale Initiativen, Vereine und Kulturprojekte. Eine ganz klare Win-Win-Situation: Die Studierenden können ihre Fähigkeiten an einem realen Projekt erproben; ihre Projektpartner profitieren von den frischen Ideen und der hohen Motivation der Studierenden.

Insgesamt zweieinhalb Monate arbeiteten schließlich Inga Ruschek, Miriam Haberhauer und Tim Boehringer an dem Video. In sieben Drehtagen kamen viereinhalb Stunden Rohmaterial zusammen, aus denen sie den kurzen Film schnitten, der jede Menge Gänsehautmomente bietet. „Unsere Zielgruppe waren die jungen Leute, die Quereinsteiger in die Feuerwehr. Wir wollten vor allem emotionale Nähe herstellen und gleichzeitig dem Ehrenamt, diesen vielen Menschen, die im Hintergrund arbeiten, eine Bühne geben“, erläutern Miriam Haberhauer und Inga Ruschek. Für Tim Boehringer, der bereits einiges an Erfahrung als Filmschaffender mitbringt, war es vor allem wichtig, die Diversität in den Feuerwehren zu zeigen und das Klischee der biertrinkenden Herren im Feuerwehrhaus aufzubrechen. Gelungen ist das mit einer packenden Erzählweise, die Bilder und Interviews hochemotional ineinander verwebt.

Florian Maier war es besonders wichtig, dass alle Passauer Feuerwehren gleichermaßen miteinbezogen werden, was für die Studierenden einerseits eine besondere Herausforderung war, andererseits aber auch die schöne Erfahrung mit sich brachte, dass sie überall mit offenen Armen empfangen wurden und das besondere Wir-Gefühl in den Wehren erleben durften.

Schon tausende Male angeklickt und geteilt

Schon wenige Tage nach der Veröffentlichung wurde das Imagevideo auf den verschiedensten Social-Media-Kanälen tausende Male angeklickt und geteilt. Längst wird es überregional wahrgenommen und begeistert landesweit Feuerwehren.

Und auch die Studierenden nehmen viel mehr mit als eine besonders gelungene Arbeit. Tim Boehringer ist als förderndes Mitglied in die Freiwillige Feuerwehr Innstadt eingetreten und Miriam Haberhauer sagt: „Ich habe drei Jahre in Passau gelebt. Nun ist das Studium zu Ende, und ich gehe weg. Für mich war das Video eine schöne Gelegenheit, der Stadt, in der ich mich so sehr zu Hause gefühlt habe, etwas zurückzugeben, etwas Schönes dazulassen.“

Das Video ist unter anderem auf der Webseite des Stadtfeuerwehrverbandes Passau www.ehrenamt112.com zu sehen.

URL: <https://www.pnp.de/lokales/stadt-passau/so-geht-feuerwehr-heute-16694015>

© 2024 PNP.de